

Big Bear is watching.

Von CarterBrooks

Prolog:

In einer Schule, einer Schule, die die Abgrenzung von allem normalen, menschlichen Wesen verlangte, lebte mal ein Bär.

Genau gesagt, ein Teddybär.

Es war kein Teddybär im normalen Sinne, denn nichts war hier so wirklich normal.

Ein lebendiger Teddybär, er konnte jedoch nicht reden. Es war ziemlich sinnlos, dass er lebendig war, wenn er sich schon nicht ausdrücken konnte. Das machte den Bär von Zeit zu Zeit wütend. Nur ab und zu. Öfter als ab und zu.

Sagen wir gleich, stetig.

Dieser Bär nun, hatte also keinen Einfluss auf jegliches Geschehen. Denn er konnte ja nicht reden.

Vielleicht hatte er ja doch Einfluss. Eins war sicher.

Irgendwann würde sein großer Tag kommen. Ganz bestimmt.

Doch solange er nichts tun kann, gilt eins.

Big Bear is watching.